

Anhang I

Muster eines Dienstvertrages  
(Abschnitt IV/2 KollIV)

(Firmenkopf)

DIENSTZETTEL

1. Arbeitgeber (Name und Anschrift): .....  
.....
2. Arbeitnehmer/In:  
Herr/Frau: .....  
Anschrift: .....
3. Auf Grund der Zugehörigkeit des Unternehmens/des Betriebes \*) zum Allgemeinen Fachverband des Gewerbes/Berufsgruppe Arbeitskräfteüberlasser gilt der Kollektivvertrag für das Gewerbe der Arbeitskräfteüberlassung
4. Beginn des Arbeitsverhältnisses:  
Die Probezeit beträgt ein Monat.  
Das Dienstverhältnis ist bis ..... befristet \*),  
weil .....
5. Kündigungsfrist und Kündigungstermin richten sich nach dem Kollektivvertrag.
6. Gewöhnlicher Arbeits(Einsatz)ort:\*)  
..... \*)  
Der Einsatz erfolgt im Bundesland (den Bundesländern):  
..... \*)
- 6a. Hat der Arbeitnehmer die Tätigkeit im Ausland zu verrichten:\*)  
Staat und Arbeits(Einsatz-)ort: .....  
Voraussichtliche Dauer der Auslandstätigkeit: .....  
Währung, in der das Entgelt auszuzahlen ist: .....  
Allfällige zusätzliche Vergütung für die Auslandstätigkeit: .....  
Allfällige Bedingungen für die Rückführung nach Österreich unter Berücksichtigung von Abschnitt VIII. Pkt. 6. KV AKÜ: ....

7. Vorgesehene Verwendung: Überlassung an Dritte \*)  
 Beschäftigung im Betrieb des Überlassers\*)  
 Verwendung als Facharbeiter/in im erlernten Beruf  
 ..... bzw. in verwandten Berufen \*)  
 Verwendung als angeleitete/r Arbeitnehmer/in ..... \*)  
 Verwendung als ungelernete/r Arbeitnehmer/in \*)  
 Auf Grund der vorgesehenen Verwendung unterliegt das Arbeits-  
 verhältnis den Regelungen des Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetzes sowie des Bauarbeiter-Schlechtwetter-Entschädigungsgesetzes
- Ja       Nein
- Anschrift der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse:  
 .....
8. Einstufung in die Lohnordnung des KV AKÜ (Grundlohn gemäß  
 Abschnitt IX/Pkt. 1.):  
 Beschäftigungsgruppe .....
9. Grundlohn, der jedenfalls zusteht: € .....  
 weitere fixe Entgeltbestandteile:  
 .....  
 Während einer Überlassung besteht - falls höher - Anspruch auf  
 den kollektivvertraglichen Mindestlohn laut Kollektivvertrag des  
 Beschäftigterbetriebes, in bestimmten Branchen mit Zuschlä-  
 gen. Dieser wird vor Beginn des Einsatzes jeweils schriftlich  
 mitgeteilt.  
 Fälligkeit der Auszahlung: .....  
 Die Bezüge werden bargeldlos auf ein vom/von der Arbeitneh-  
 mer/in bekanntgegebenes Konto überwiesen
- Ja       Nein
10. Sonderzahlungen: Urlaubszuschuss und Weihnachtsremunera-  
 tion laut Kollektivvertrag. Sofern das Arbeitsverhältnis dem  
 Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz unterliegt, wird  
 der Urlaubszuschuss von der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abferti-  
 gungskasse ausbezahlt.
11. Das Ausmaß des jährlichen Erholungsurlaubes richtet sich nach  
 den Bestimmungen des Urlaubsgesetzes bzw. des Bauarbeiter-  
 Urlaubs- und Abfertigungsgesetzes.

12. Die wöchentliche Normalarbeitszeit richtet sich nach dem KollIV für das Gewerbe der Arbeitskräfteüberlassung und beträgt 38,5 Stunden. Bei Einsatz in Betrieben, für die eine längere Normalarbeitszeit gilt, verpflichtet sich der/die Arbeitnehmer/in zur entsprechend längeren Arbeit. Flexible Arbeitszeit im Sinne des KollIV für das Gewerbe der Arbeitskräfteüberlassung wird vereinbart:

Ja       Nein

Zeitausgleich für Überstunden-Grundstunden wird vereinbart:

Ja       Nein

Bei Teilzeitbeschäftigung:

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt ..... Stunden.  
Eine Verpflichtung zur Mehrarbeit besteht nicht.

13. Name und Anschrift der Betrieblichen Vorsorgekasse:

.....  
.....  
.....

14. Weiters gelten nach Maßgabe ihres Geltungsbereiches, die zwischen Betriebsinhaber und (Zentral)Betriebsrat abgeschlossenen Betriebsvereinbarungen im Sinne des Arbeitsverfassungsgesetzes.

Diese sind gemäß Arbeitsverfassungsgesetz in

.....  
zur Einsichtnahme aufgelegt.

..... , am .....

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.